

VALENTIN WINE

Valais AOC

Lafnetscha 2024 Albert Mathier & Fils

CHF 30.00

75cl
13.5%
Wallis
Lafnetscha
AN 14947524

Vinifikation
Vergärung im Stahltank.

Degustationsnotiz Nase
Intensive Cytrusaromatik, gepaart mit grasigen Aromen und grünem Äpfel, rauchige-würzige Anklänge.

Degustationsnotiz Gaumen
Am Gaumen begeistert der Lafnetscha mit einem weichen, dichten Auftakt, schönem Schmelz und guter Frische, die in einer salzigen Mineralität im Abgang endet.

Passt zu
Fischgerichten, Risotto, Käsebuffet

Trinkreife
Jahrgang + 8 Jahre

Produzent
Die heute bekannte Familie Mathier ist im 14. Jahrhundert von Marseille her kommend ins Wallis nach Salgesch eingewandert. Gut 500 Jahre später wurde in der unterdessen weit verzweigten Familie Albert Mathier als zweites von neun Kindern geboren. In den 20er-Jahren, versuchte er der Rezession zu trotzen und bepflanzte verschiedene Hanglagen mit Reben. Damit setzte Mathier den Grundstein für die Weingeschichte der Mathiers und des Dorfes Salgesch als eine der bekanntesten Weindörfer der Schweiz. Albert Mathier & Söhne ist nun seit bald 100 Jahren ein Familienbetrieb. Fadri & Martin Mathier stehen in den Reben und im Keller, Peter Mathier betreut die Kundschaft und Amédée Mathier führt das Geschäft.



Lafnetscha 2024 Albert Mathier & Fils

Region

Die grösste Rebfläche der Schweiz, von knapp 4800 Hektaren, befindet sich im Unterwallis und wird von über 20'000 Eigentümern zumeist im Nebenerwerb bewirtschaftet. Von Martigny bis Visp erstrecken sich die kleinen Rebparzellen an den steilen Berghängen bis hoch nach Visperterminen auf 1150 Meter über Meer, somit sind diese Parzellen die höchstgelegenen Weinberge Europas. Das Wetter ist kontinental geprägt; kalte Winter wechseln sich mit heissen, trockenen Sommern ab. Der Anteil an roten Rebsorten (61%) ist etwas höher als der Anteil an weissen Rebsorten (39%). Die wichtigsten sind Pinot Noir und Fendant (Chasselas), welche von einem schier unerschöpflichen Fundus an autochthonen und internationalen Rebsorten ergänzt werden.